

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

359 (28.12.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 359. Zweites Blatt.

Freitag, den 28. Dezember

(folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 112035^a. Die Reinhaltung der Gehwege von Schnee und Eis betreffend.

Bei Hauseigentümern besteht teilweise die irrthümliche Meinung, daß sie zur Beseitigung von Schnee und Eis von den Gehwegen bezw. zur Bestreuerung der letzteren erst nach vorausgegangener Aufforderung seitens der Schutzmannschaft verpflichtet seien. Eine derartige Aufforderung ist weder in den bezüglichen ortspolizeilichen Bestimmungen vorgeschrieben noch durchführbar.

Die Hauseigentümer werden daher zur Vermeidung polizeilicher Strafen hiermit wiederholt ersucht, eintretensfalls von sich aus rechtzeitig diese Arbeiten vornehmen zu lassen.

Die einschlägigen, mit Zustimmung des Stadtrats erlassenen Vorschriften vom 23. Juni 1893 bezw. 19. September 1893 werden nachstehend in Erinnerung gebracht:

1. Verpflichtung des Haus- und Grundstückseigentümers bei Schneefall, Frost und Tauwetter.

Bei Schneefall haben die Haus- und Grundstückseigentümer die vor ihrem Anwesen hinziehende Gehwegstrecke von Schnee und Eis zu reinigen, so oft es nötig wird, und für den Verkehr offen zu halten.

Salz darf zu diesem Zwecke nicht auf die Gehwege gestreut werden.

Bei eingetretener Frost haben dieselben in Straßen, welche noch nicht kanalisiert sind, dafür zu sorgen, daß die Straßentrassen zum Ablauf des Haus- und Gewerbewassers nicht mehr benützt werden. Sobald Tauwetter eintritt, haben die Haus- und Grundstückseigentümer das vor ihren Häusern und Grundstücken auf den Gehwegen sich ergebende Eis und den Schnee aufzuhauen, die tauenden Massen neben den Gehwegen in der Fahrstraße mit Freilassung der Straßentrinne aufzuschaukeln und aufzuhäufeln zu lassen.

Diese Reinigungsarbeiten müssen an Sonn- und Feiertagen vormittags 9 Uhr beendet sein, sofern das Tauwetter nicht erst nach dieser Stunde eintritt.

In dem letztgedachten Falle sind die Arbeiten am Vormittag des darauffolgenden Werktages ebenfalls längstens bis zur oben bezeichneten Stunde vorzunehmen, sofern nicht eine sofortige Reinigung geboten und polizeilich angeordnet wird.

Schnee und Eis, welches sich bei der Reinigung der Höfe ergibt, darf nicht auf die Straße gelagert werden, sondern ist nach den von der Stadt zur Verfügung gestellten Plätzen (Mehlpfad und Kehrichtplätze beim östlichen Gaswerk und in Mühlburg) abzuführen.

2. Streuen im Winter.

Wenn Glätteis entsteht, oder eine so bedeutende Menge von Schnee fällt, daß dessen Entfernung von den Gehwegen nicht mehr durchführbar ist, sind die Gehwege mit Sand, Asche oder anderen abstumpfenden Materialien zu bestreuen und etwa durch Eis oder Schnee entstehende, das Begehen der Gehwege hindernde Unebenheiten in denselben zu entfernen.

Die Verbindlichkeit hierzu liegt dem Eigentümer des angrenzenden Gebäudes oder Grundstücks ob, welchem jedoch das Recht zusteht, einen an seiner Stelle haftenden Stellvertreter zu bestimmen und der Ortspolizeibehörde namhaft zu machen.

Das Streuen auf öffentlichen Plätzen und auf Straßenübergängen wird durch die Bediensteten der Stadtverwaltung übernommen.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1906.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenadel.

Bekanntmachung.

Nr. 85523. II. Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks werden beauftragt, das Verzeichnis über die im Jahre 1906 ausgestellten Fischerkarten im Original alsbald hierher vorzulegen. Falls keine Fischerkarten ausgestellt wurden, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1906.

Großh. Bezirksamt.

Arnsperger.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A wurde eingetragen: Zu Band I D. Z. 61 Seite 141/42 zur Firma L. J. Ettlinger, Karlsruhe: David Hecht, Julius Jbstein, Sally Reichenberger und Leopold Schwarz, sämtliche Kaufleute in Karlsruhe, sind als Kollektivprokuristen bestellt mit der Maßgabe, daß je zwei derselben berechtigt sind, gemeinsam die Gesellschaft zu vertreten.

Zu Band II D. Z. 182 Seite 371/2 zur Firma Gebr. Blum, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.

Zu Band III D. Z. 316 Seite 657/8 zur Firma Isidor Krauß in Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Zu Band I Seite 147 zum Eintrag: Auerbach, Mina Simon, Kaufmann, Karlsruhe, und Emma geb. Gerstle. Nr. 2. Vertrag vom 14. Dezember 1906. Gütertrennung.

Zu Band V Seite 239: Keiser, Karl, Kaufmann, Karlsruhe, und Maria geb. Schloemer. Vertrag vom 16. November 1906. Gütertrennung.

Seite 240: Merz, Johann, Friseur, Karlsruhe, und Rosa geb. Heilig, verwitwete Froisch. Vertrag vom 17. Dezember 1906. Errungenschaftsgemeinschaft.

Seite 241: Dieterle, Georg, Schuhmacher, Karlsruhe, und Luise geb. Scheidt. Vertrag vom 17. Dezember 1906. Gütertrennung.

Seite 242: Hasemann, Joseph, Blechner, Karlsruhe, und Christine geb. Herin. Vertrag vom 14. Dezember 1906. Gütertrennung.

Seite 243: Berling, Michael, Bahnarbeiter, Karlsruhe, und Frieda geb. Martin. Vertrag vom 17. Dezember 1906. Gütertrennung.

Seite 244: Billmann, Karl August, Schmiedemeister, Karlsruhe, und Luise geb. Leonhardt. Vertrag vom 8. November 1906. Errungenschaftsgemeinschaft.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

Nr. 28771. Die Entrichtung der Invalidenversicherungsbeiträge durch die sogen. unständigen Arbeiter betreffend.

Unständige Arbeiter, d. h. solche, welche nicht in einem regelmäßigen Arbeitsverhältnis zu einem bestimmten Arbeitgeber stehen, sondern wie z. B. Näherinnen, Büglerinnen, Holzmacher, Aushilfsdiener, Wäscherinnen, Putzerinnen usw. abwechselnd von Haus zu Haus Dienste leisten, haben folgendes zu beobachten:

1. Die unständigen Arbeiter haben jede Woche, und zwar jeweils am 1. Arbeitstag derselben, eine Versicherungsmarke in ihre Quittungskarte einzuflehen. Die einzuflehenen Marken lauten für männliche Personen auf 30 \mathcal{R} , für weibliche auf 24 \mathcal{R} , sie sind an den Posthäkern zu kaufen.
2. Von demjenigen Arbeitgeber, bei welchem der unständige Arbeiter zuerst in einer Woche beschäftigt ist, hat er sich jeweils den halben Wert der Marke (also 15 bzw. 12 \mathcal{R}) ersetzen zu lassen. Streitigkeiten hierüber entscheidet das Bezirksamt.
3. Nach Aufhebung der Marke und Ersatz ihres halben Wertes durch den Arbeitgeber ist dieselbe von diesem oder dem Versicherten bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 Mark zu entwerten. Arbeitgeber und Versicherte dürfen Marken nur dadurch entwerten, daß auf denselben der Entwertungstag in Ziffern z. B. 5. 1. 07 angegeben wird. Die Unterlassung der Entwertung von Marken, welche vom Versicherten statt des Arbeitgebers eingefleht werden, hat auch den Verlust des Erstattungsanspruchs zur Folge. (§§ 144 und 145 Abs. 2 Z. B. G.)
4. Wenn die Quittungskarte vollgeleht ist, bzw. vor Ablauf der Gültigkeit muß sie alsbald auf dem städt. Sekretariat für Arbeiterversicherung (Mathaus, Zimmer Nr. 36, Eingang von der Bähringerstraße) gegen eine andere umgetauscht werden. (Die Gültigkeitsdauer ist auf der Karte vermerkt.)
5. Wenn ein unständiger Arbeiter 7 oder mehr Tage hintereinander durch Krankheit erwerbsunfähig war, so tut er gut, sich hierüber bei dem oben genannten Sekretariat eine Bescheinigung ausstellen zu lassen. Er muß dabei die Erwerbsunfähigkeit und ihre Dauer durch ärztliches Zeugnis oder auf sonstige Weise glaubhaft machen. Die Zeit der Erwerbsunfähigkeit wird dann bei Berechnung der Invaliden- oder Altersrente mit berücksichtigt und es sind Marken während derselben nicht zu kleben.

Wer obige Bestimmungen beobachtet, erwirbt einen Anspruch auf Invaliden- oder Altersrente. Die Nichtbeachtung mindert oder gefährdet diesen Anspruch und kann den Säumnigen in Strafe bringen.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß vom 1. Januar 1907 ab infolge Erhöhung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter statt der bisher üblichen Beitragsmarken (24 \mathcal{R} für männliche und 20 \mathcal{R} für weibliche Personen) die oben unter Ziffer 1 bezeichneten Beitragsmarken zu verwenden sind.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1906.

Städtische Arbeiterversicherungs-Kommission.

3.1.

Dr. Forstmann.

Reber.

Institut Zahn - Kinderturnkurs.

Am 5. Januar beginnt das II. Halbjahr des Kinderturnkurses, jeweils
Mittwochs, Samstags, nachmittags 3-4 Uhr.

Honorar 16 Mark.

Tierschutzverein Karlsruhe.

Dankagung.

Zu Zwecken des Vereins erhielten wir als huldvolle Gaben: von Seiner Königlich Hohheit dem Großherzog 100 \mathcal{M} ., von Ihrer Kaiserlichen Hohheit der Prinzessin Wilhelm 10 \mathcal{M} ., von Seiner Großherzoglichen Hohheit dem Prinzen Max 10 \mathcal{M} ., wofür wir unsern ehrfurchtsvollen Dank aussprechen; ferner erhielten wir: von Frau Geheimrat Koffhad hier 10 \mathcal{M} ., wofür wir ebenfalls herzlich danken.

Karlsruhe, 25. Dezember 1906.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wafenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. eine gestromte Dogge (männlich),
2. ein schwarzer Pinscher (männlich),
3. ein schwarzer Hofhund (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. versteigert.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1906.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwaldbistritz Neupforstkopf werden mit Ziel auf 1. November 1907 versteigert:

Mittwoch, den 2. Januar 1907, morgens 10 Uhr, im Festhallsaale in Gagenstein aus den Schlägen 1, 4, 7 und 8:

- 2 Ster ruschens, 102 Ster weiches und 187 Ster forlens Scheit- und Prügelholz,
- 2000 Weichholz- und 1875 forlene Wellen und 4 Lose Abraum.

Vorzeigung des Holzes von halb 8 Uhr an. Zusammenkunft am Rheinshafen Leopoldshafen.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 28. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Sofas, 7 Stühle, 1 Kommode, 2 Schiffschreie, 1 Tisch, 1 Einleumteppich, 10 Wandbilder, 1 Pfeilerkommode, 1 Saureibpult, 3 Stageres, 4 Fässer Sherry, 1 Faß Priorato, 7 Fässer Bordeaux, 2 Buffets, 1 Silberschrank, 2 Schreib-

tische, 1 Kronleuchter, 1 Sofa, 18 Bände Konversationslexikon, 2 Vertikals, 1 Sekretär, 1 Trumeau, 1 Schreibtischstuhl, 2 große Bodenteppiche, 1 Sofa, 1 Fauteuil, 6 Polsterstühle, 1 Bierstühle mit Pflanze, 1 Bauernisch mit Pflanze, 2 Damenschreibtische, 1 Gasleuchter mit Zug, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 vollständiges Bett, 1 Nachttisch, 2 Spiegelschränke, 1 Bild, 1 Ruhebett mit Decke, 1 vieradrigen Wagen mit Federn, 1 Pferd, 1 Spiegel, 1 Wagenschuppen, 1 Kleiderkasten, 1 Büchschrank.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1906.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 28. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bare versteigert:

1 Schiffschreie, 1 Waschkommode, 2 kleine schwarze Salontische, 1 Nähmaschine, 1 Rohrfauteuil, 1 Divan, 1 viereckigen Tisch, 4 Rohrstühle, 2 Fauteuils, 1 Sportwagen, 1 Kinderliegewagen, 1 Spiegel, 1 Kuckuckuhr, 1 Stageres, 1 Küchenschiff, 17 Bände Lexikon, ferner 1 gut erhaltene Herrengarderobe, 1 sehr guten Pelzmantel, Ueberzieher, Havelocks, gut erhaltene Normalhemden und Unterjacken, Unterhosen, Frauenhemden, Herrenstiefel, 1 gewirkter und 1 schwarzer achteckiger Shawl, 1 Wurfmaschine, 1 große Salonlampe, 1 Kuckuck und Fußhüte, wozu Liebhaber höflich einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

Adlerstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Laden.

Amalienstraße 46, Hinterhaus II, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort zu vermieten. Näheres im Parterre.

* Bürgerstraße 6, Ecke Blumenstraße, ist im 2. Stock eine neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung, Küche mit Kochgas Keller etc. auf sogleich oder 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst.

* Friedenstraße, beim Sonntagplatz, ist eine schöne, fein ausgestattete Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Friedenstraße 25 im 2. Stock.

* Karlsruferstraße 29 ist der 4. Stock, 4 schöne Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller, auf 1. April 1907, auch auf Wunsch schon früher, zu vermieten. Ebenfalls daselbst ist der 3. Stock, auch 4 schöne Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April 1907 zu vermieten. Zu erfragen unten im Laden oder Marktgrafenstraße 36 im Laden.

* Luisestraße 32 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, Mansarde, Koch- und Leuchtgas und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Morgenstraße 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, im 5. Stock, sofort oder später an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres parterre.

* 21. Schillerstraße 14 ist der 1. Stock von 4 Zimmern mit Küche nebst Gartengenuß auf 1. April zu vermieten.

* Schillerstraße 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Friseurladen.

* Tullastr. 76, ohne Vis-à-vis, ist im 2. Stock links 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern m. Balkon, Küche, Veranda, Keller, Manf., Speisekammer u. Waschküche wegen Verlegung auf 1. Jan. od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst.

* Winterstraße 25 ist eine schöne Mansardenwohnung von einem oder zwei Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts oder Hirschstraße 113.

* 21. Gegenüber dem botanischen Garten ist wegen Wegzug von hier eine schöne Wohnung im 2. Stock von 6 ineinandergehenden Zimmern, großer Küche, Mansarden, sonstigem Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres Linkenheimerstraße 5, 3. Stock.

Auf sofort ist eine freundliche, geräumige 5 Zimmerwohnung mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 36 bei G. Laube.

Sofienstraße 140,

in schöner freier Lage, sind das Hochparterre mit 5 großen Zimmern, Vorgarten, Veranda etc. und der 3. Stock mit 6 Zimmern, Gartenanteil, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Schillerstraße 33 im Kontor. 10.2.

Ludwig-Wilhelmstraße 16

sind Wohnungen im 3. und 4. Stock von je 3 Zimmern mit Balkon u. b. Küchenveranda auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Zu der östlichen Kaiserstraße

ist die 1. Etage, für Engrosgeschäft oder alkoholfreies Restaurant passend, bestehend aus 8-12 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Reflektanten wollen gefl. ihre Adressen unter Nr. 8477 im Kontor des Tagblattes abgeben.

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

3.3. Brannerstraße 9 ist die Wohnung des 2. Stockes von 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer, Erker, Terrasse, ein kleines Gärtchen usw. auf 1. März zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stock oder Stefanienstraße 19 im Bureau.

Kriegstraße 91

ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Hirschstraße 52

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad, Veranda auf März oder April 1907 zu vermieten. Näheres daselbst von 10-12 $\frac{1}{2}$ und 2-5 Uhr oder Bahnhofstraße 6, 2. Stock.

3 Zimmerwohnungen

mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sossienstraße 116 im Bureau oder Mondstraße 5, 2. Stock.

Ecke Westend- u. Moltkestraße

(Eingang Moltkestraße 31)

ist die Hochparterrewohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, großer Terrasse, Vorgarten, Zentralheizung und elektrisch. Licht, Küche, Speisekammer, eingerichteten Badezimmer, sowie Fremdenzimmer und 2 Mansarden im 3. Stock nebst reichlichem Zubehör (Waschküche, Speisekammern etc.) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 4 Uhr. Näheres im 2. Stock. 3.1.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Erker und Balkon, Bad und allem nötigen Zubehör, gegenüber dem Erbgroßherzoglichen Garten, ist auf 1. April 1907 Amalienstraße 1 zu vermieten. Weiteres zu erfragen ebendasselbst im 2. Stock. Einzusehen, Sonn- und Feiertags ausgenommen, täglich von 11-1 und 2 $\frac{1}{2}$ -4 Uhr.

Scheffelstraße 66

ist auf 1. April eine Zwei-Zimmerwohnung an eine ordentliche Familie zu vermieten. Näheres Amalienstraße 20, 2. Stock.

Jahnstraße 17

ist auf 1. Juli oder früher wegen Verlesung eine schöne

Herrschaftswohnung

von 9-10 Zimmern mit Vorgarten und sehr reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres ebendasselbst, zwei Treppen hoch.

Friedenstraße 2,

Ecke der Gartenstraße, geräumige, neu hergerichtete Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzervereins, Herrenstraße 48, oder Bismarckstraße 29, Gartenwohnung.

Bureauräume.

2.1. In guter Lage der östlichen Kaiserstraße, eine Treppe hoch, sind 2-3 Zimmer zu vermieten. Der Lage wegen würden sich dieselben für einen Arzt, Anwalt oder ein besseres Bureau eignen. Näheres Kaiserstraße 81/83.

Großer Eckladen

mit 3 Zimmerwohnung und reichlichem Zubehör per 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Sossienstraße 116 im Bureau oder Mondstraße 5, 2. Stock.

Kleiner Laden

mit Wohnung sofort zu vermieten: Douglasstraße 20.

Berksstätte oder Magazin,

groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten: Leopoldstraße 29.

Stallung zu vermieten.

Karlstraße 87 ist eine Stallung für 3 Pferde und Heuspeicher sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 im Bureau.

Gasteller

mit schönem Vorkeller und gut zu füllen, ist billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör (Kochgas erwünscht, 4. Stock ausgeschlossen) wird von ruhiger, ordnungsliebender Familie auf 1. April gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8474 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. April 1907 wird eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, im Vorderhause gelegen, von einem Fräulein gesucht. Südweststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 8472 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein sehr schönes, großes, zweifenstriges Zimmer, fein möbliert, ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten: Akademiestraße 31, eine Treppe.

2.1. Ein schön möbliertes

Zimmer

ist billigst zu vermieten: Luisenstraße 2b, 4. Stock.

Freundlich möbliertes Zimmer

ist mit oder ohne Pension an gebildeten, soliden Herrn auf 1. Januar oder früher zu vermieten: Amalienstraße 17, 3 Treppen rechts.

Waldstraße 20

sind im 3. Stock gut möblierte Zimmer bei ruhiger Familie auf 1. Januar billig zu vermieten. *2.1.

Hirschstraße 18,

eine Treppe hoch, ist ein schönes, großes Zimmer, gut möbliert, auf 1. Januar zu vermieten. 3.1.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, mit freier Aussicht auf den Hebelplatz, sind sofort zu vermieten: Lamunstraße 12, drei Treppen hoch.

Zimmer mit Pension.

3.1. Leopoldstraße 20, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension zu mäßigem Preise sofort oder später abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

* Bei netter Familie oder alleinstehender Dame sucht gebildetes Fräulein 1 bis 2 unmöblierte Zimmer event. mit Pension. Offerten unter Nr. 8461 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension-Gesuch.

* Ein Herr sucht in besserem Hause Pension. Offerten unter Nr. 8468 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen und die Hausarbeiten besorgen kann und von ihrer früheren Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht Stelle bei einem Herrn oder einer Dame auf 1. Februar 1907. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

3.2. Ein braves, fleißiges Mädchen findet sofort oder auf 1. Januar Stelle: Kaiserstraße 81/83 im 3. Stock links.

Mädchen gesucht.

Ein tüchtiges, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf sofort oder auf 1. Januar gegen guten Lohn gesucht: Jollystraße 3 III. 2.2.

Ein Mädchen,

welches selbständig kochen kann, sucht sofort oder auf 1. Januar Stelle als Köchin oder Mädchen allein: Hübschstraße 18, 4. Stock.

Kindermädchen,

welches schon in guten Häusern war und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn per sofort oder später gesucht. Näheres Waldstraße 52, 3. Stock. *2.1.

Mädchen und Lauffrau gesucht.

3.1. Wegen Erkrankung des seitherigen Mädchens wird auf sogleich ein Laufmädchen oder eine unabhängige Frau für mehrere Stunden des Vormittags und außerdem auf sogleich oder 1. Januar ein ständiges, tüchtiges Mädchen zu kleiner Familie gesucht: Kaiser-Allee 25 a, 1. Stock.

Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches perfekt kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort angenehme Stelle: Akademiestraße 31, eine Treppe.

Mädchen

für sofort oder 1. Januar gesucht. Näheres Kaiserstraße 114 II.

Anwaltsgehilfe

wird für ein hiesiges Anwaltsbureau per 1. Januar gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 8465 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Alte deutsche Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft beabsichtigt eine neue Geschäftsstelle zu errichten und sucht zu diesem Zwecke einen selbständig arbeitenden

General-Vertreter.

Die Vertretung kann event. neben einem anderen Berufsgeschäft geführt werden und finden event. auch Nicht-Fachleute Berücksichtigung. Die Stellung ist mit sehr günstigen Einnahmen verbunden und bietet energischen Herren Gelegenheit, sich eine vorzügliche Position zu verschaffen. Gefl. Offerten unter Nr. 8454 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Thüringer Wurstfabrik,

Spezialität Cervelat-, Salami- und Plockwurst sucht per 1. Januar 1907 für Karlsruhe und Umgebung einen in der Branche versierten Herrn, gegen hohe Provision als Vertreter. Gefl. Angebote unter Nr. 8427 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 3.2.

Hausbursche,

ein junger, kräftiger sofort gesucht: Ecke Karl- und Amalienstraße 14 b im Eckladen.

Verloren

am Montag, den 24. ds. Mts., morgens früh von der Waldstraße bis Kaiserstraße, zwei neue goldene Zwicker mit schwarzer Schnur. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung Waldstraße, bei der Kaiser-Passage, im Optikerladen abzugeben.

Haus in der Kaiserstraße,

feinste Geschäftslage, mit 2 Verkaufslökalen, welche zu einem vereinigt werden können, bei sehr mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Ein Laden könnte schon per 1. April oder früher bezogen werden. Selbstbewerber wollen Offerten unter Nr. 8478 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Seltene Gelegenheit!!

* Meine hochfeine Villa mit großem Garten in berühmtester, freier Lage

Heidelbergs

mit herrlicher Aussicht und geringer Belastung sehe ich dem Verkauf aus. Kleineres Haus, event. sonstige Werte in Karlsruhe oder nächster Umgebung nehme event. in Zahlung. Näheres auf gest. Anfragen unter Nr. 8475 an das Kontor des Tagbl.

Pianino,

fast neu, vorzügliche Konstruktion, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein weißer guter Kinderschlitten

und ein Junker & Ruh-Dauerbrandofen sind zu verkaufen: Klumprechtstraße 1, 4. Stod.

Ein Einspänner-Schlitten,

geeignet für ein Milchfuhrweil, ist sofort zu verkaufen. Näheres Degensfeldstraße 13 im 1. Stod.

Schlitten

für Geschäftszwecke, sehr stark gebaut, billig zu verkaufen: Schützenstraße 59.

2.1. Ein schöner, eleganter, vierstziger

Schlitten,

fast ganz neu, ist zu verkaufen. Näheres Waldstraße 47.

Zwei gut erhaltene Lampen

sind billig abgegeben in der Schloßerei Prinz, Gartenstraße 10.

*2.1. Drei echte

Fox-terrier

zu verkaufen. Näheres Geora-Friedrichstraße 20 I.

Kauf-Gesuch.

2.2. Ein noch gut erhaltener Artillerie-Uniformrock,

wenn möglich mit Mantel, alsbald zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8452 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter Kinderliegwagen. Zu erfragen Degensfeldstraße 8, Hinterhaus, 2. Stod.

Hasen-, Reh- und Ziegenfelle etc.

kauft zu höchsten Tagespreisen 49.45.

M. Kleinberger, Schwannenstraße 34 u. 28.

3.1. Einige bessere Damen und Herren finden vorzüglichen

Mittagstisch

zu mäßigem Preise: Leopoldstraße 20 III.

Nachhilfsstunden

erteilt ein Primaner gegen mäßiges Honorar an Schüler der unteren Klassen der Oberrealschule. Gest. Offerten unter Nr. 8470 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Fräulein

erteilt Schülerinnen hiesiger Lehranstalten Unterricht in allen Hauptfächern bei mäßigem Honorar. Offerten unter Nr. 8479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. **Stud. math.,**

der hier sein Abiturium gemacht hat, erteilt Nachhilfestunden, besonders Mathematik, bei billigster Berechnung. Derselbe würde auch andere in sein Fach einschlagende Arbeiten übernehmen. Offerten unter Nr. 8471 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

2.1. **Schulaufgaben**

überwacht, Nachhilfe erteilt, auch über die Ferien, ein Student. Gest. Offerten unter Nr. 8478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Zither-Unterricht,**

Notenschreiben, wird erteilt von G. Rensland, Friedenstraße 22. — Dasselbst sind auch entsprechende Zithern (einfache und bessere), Saiten und sonst dazu gehörige Bestandteile billig zu beziehen.

Champagner Bisinger,

hochfeines Haus in Ay-Champagne.

Allein-Verkauf

der Marke
 X M. 3.75,
 XX M. 4.50,
 XXX M. 5.50
 in Körben zu 15 und 30 1/2 Flaschen bei

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.
 Telephon 1213.

5.2.



2.1. **Berühmte**

Punsche

kaufen Sie in diversen Sorten von M. 1.80 die 1/1 Flasche an in der

Weingroßhandlung

F. Bausback,

Amalienstraße 53.

Telephon 1468.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,
 empfiehlt täglich frisch:

Holl. Angel-Schellfische,
 Kabeljau, Rotzungen,
 Seezungen, Tafelzander,
 Blaufelchen, Rhein- und
 Weser-Salm.

Fisch-Mäucherwaren, Fisch-Marinaden,
 Maloffol-Kaviar
 (in verschiedenen Preislagen).

Straßburger u. Ulmer Gänse,
 Französ. Poularden, Kapau-
 nen, Enten, Hähnen.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven.

Neue Süd-u. Dessert-Früchte.

Großes Sortiment in
Punsch-Essenzen

(beste Marken),
 Weine (zur Milchweibereitung),
 Liköre, Champagner etc.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Echte holl. Schellfische

empfiehlt

Carl Sager,

Großh. Hoflieferant,
 Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.
 Telephon 358.

Kieler Bücklinge

per Stück 5 P., 30 er Kiste M. 1.45, 40 er Kiste M. 1.80 empfiehlt 2.2.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

**Mark 1000.—,
 500.—, 200.—**

und viele Hunderter sowie kleinere Gewinne kamen in den letzten Ziehungen an meine werthe Kundenschaft und wurden sofort ansbezahlt. Nun empfehle noch im alten Jahr spielende

Badener Lose à M. 1.—
 11 Stück M. 10.—, 28 Stück M. 25.—

Carl Götz,

Lederhandlung und Bankgeschäft,
 Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Gegen kalte und nasse Füße

empfehle meine
vorzüglichen Qualitäten

Fuss-Schlüpfer

zu 20, 30 und 40 Pfg. das Paar.

Rudolf Wieser,

Kaiserstrasse 153. 2.1.

Färberei Prinz.

— Gegr. 1846. —

60 Filialen. 500 Angestellte.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 28. Dezember 1906.

27. Abonnements-Vorstellung der Abteil. II
(gelbe Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 2 Akten (drei Bildern) von
Abelheid Bette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.**
3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Peter, Besenbinder . . . Franz Noha.
Gertrud, sein Weib . . . Rosa Etkofer.
Hänsel, } deren Kinder . . . Giulla Teres.
Gretel, } . . . R. Wärmersperger.
Die Knusperberge . . . Christ. Friedlein.
Das Sandmännchen } . . . Alice Schenker.
Das Launmännchen }
Engel. Kinder.

Die große Pause findet nach dem 1. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,
sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 9 Uhr.
Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: 1. Abt. M. 6.—,
Sperre: 1. Abt. M. 4.50 usw.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 26. Dezember.

Ein angeblicher Doktor der Chemie Erwin Dainhardt aus Leidesheim, etwa 24 Jahre alt, mittelgroß, mit unreinem, blassem Gesicht, machte hier in den letzten Tagen in mehreren Geschäften unter allen möglichen Vorwänden größere Einkäufe. Die Waren sollten ihm mit quittierter Rechnung in ein von ihm bezeichnetes Hotel geschickt werden. Dabei war es ihm nicht etwa darum zu tun, die eingekauften Waren zu erhalten, sondern sich nur das eine oder andere Stück davon, was er gerade brauchte, oder auch ein kleines Darlehen zu erschwindeln. In einem Geschäft ist es ihm auch geglückt, ein Darlehen von 10 Mk. zu erhalten. Die übrigen Geschäftsleute dagegen haben weder das eine noch das andere ohne Anzahlung gewährt, sondern erkundigten sich zunächst über den Käufer in den Hotels oder in anderen Geschäften, in denen er ebenfalls größere Einkäufe gemacht haben wollte, und blieben dadurch vor Schaden bewahrt. — Verhaftet wurden: 1. ein 43 Jahre alter, verheirateter Maurer aus Arzago wegen Verbrechens gegen § 176 Biffer 3 des St.G.B., 2. ein Schreiner aus Willingen, der vom Amtsgericht Waldkirch zur Straferhebung ausgeschrieben, und 3. ein Kaufmann aus Wien, der von jenem in Schwabhausen wegen Betrugs verfolgt werden.

[5]

Chaurey-Fils

garantiert echtes Gewächs der Champagne.

Qualitätsmarke

per 1/4 Fl. mit Steuer **Mk. 3.50**, 1/2 Fl. **Mk. 1.90**,
bei Abnahme von 12 1/4 Fl. an billiger. 2.1.

Vertreter und Depositär:

Weingroßhandlung **F. Bausback,**

Amalienstraße 53. ☎ Telephon 1468.

**Postkarten und
Gratulationskarten**

in unübertroffener Auswahl und künstlerischer Ausführung,

Knall-Bonbons und Scherz-Artikel für die Silvesternacht

empfeht **C. Feigler,** Grossh. Hoflieferant,
4.3. Herrenstrasse 21. Telephon 1965.

Zur Unterhaltung in der Neujahrsnacht!



Glücks-Nüsse und -Figuren
mit scherzhaftem Inhalt und Sprüchen
zum Bleigießen per Stück 10 Pf.

Glücks-Kofillen, Neuheit!
Formen zum Bleigießen per Duzend
mit Löffel M. 1.—

Pyro-Blomben, neuester Drauf-
guß im verdunkelten Zimmer, per
Karton 80 Pf.

Wunder-Nüsse, neu! Inhalt: niedliche Bronzeguß-Fahrzeuge, per
Stück 10 Pf.

Schneeflockenfall, neuester Ueberraschungsscherz, per Stück 5 Pf.

Städt. Pulverturm, neuester Knalleffekt für fröhliche Kreise, per
Stück 40 Pf.

Wunder-Cylinder mit allerhand Füllungen per Stück 10 Pf.

**Japanische Wunderblumen, Riesenschlangen, Tellerwackler,
Gesellschaftsspiele** in großer Auswahl.

F. Wilhelm Doering,

Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

4.1.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 27. Dezember.

Am ersten Weihnachtstag nahmen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, die Kronprinzessin von Schweden sowie die Erbgroßherzoglichen Herrschaften an dem Gottesdienst in der Schloßkirche teil. Mittags halb 1 Uhr traf Ihre Durchlaucht die Prinzessin Amélie zu Fürstenberg aus Baden-Baden zum Besuch hier ein, nahm an der Familientafel der Höchsten Herrschaften teil und reiste nach 3 Uhr wieder nach Baden zurück. Zur Familientafel waren Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin, Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max eingeladen.

Abends nach 6 Uhr wohnte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin der Weihnachtsfeier in der Karl Friedrich-, Leopold- und Sofienstiftung an. Zur Abendtafel erschienen die Erbgroßherzoglichen Herrschaften.

Gestern vormittag besuchten die Großherzoglichen und die Erbgroßherzoglichen Herrschaften wieder den Gottesdienst in der Schloßkirche. Um 1 Uhr begaben sich Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden zu den Erbgroßherzoglichen Herrschaften zum Frühstück und nahmen gegen Abend den Thee bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Max. An der Abendtafel nahmen Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin teil.

Heute vormittag von 10 Uhr an hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und von 11 Uhr an denjenigen des Ministers Dr. Schenkell.

Nach der Frühstückstafel unternahmen die Höchsten Herrschaften eine Spazierfahrt.

Abends 8 Uhr findet bei Ihren Königlichen Hoheiten ein kleines Diner statt, zu welchem der Kaiserliche Botschafter in Tokio, Freiherr Mümm von Schwarzenstein, der königlich preussische Gesandte von Eisenbecher, Großhofmeister Dr. von Prauer mit Gemahlin, Geheimrat Dr. Reinhard, Geheimrat Dr. Freiherr von Babo mit Gemahlin sowie einige Damen und Herren des Hofstaats Einladung erhalten haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 29. Dezember. **24.** Abonnement-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Verlorene Liebesmühe** (Love's labour lost) in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Baudissin. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 30. Dezember. **26.** Abonnement-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Der Freischütz**. Romantische Oper in 3 Aufzügen von Friedrich Hind. Musik von Carl Maria von Weber. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Montag, den 31. Dezember. **26.** Abonnement-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). Statt „Heimg'sunden“: Neu einstudiert: **Krieg im Frieden**. Lustspiel in 7 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 1. Januar. **19.** Vorstellung außer Abonnement. **Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf Wartburg**. In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, den 27. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 30. Dezember Ballon I. Abt. *M.* 6.—, Sperrsitze I. Abt. *M.* 4.50,
am 29. und 31. Dezember Ballon I. Abt. *M.* 5.—, Sperrsitze I. Abt. *M.* 4.—

Theater in Baden.

Samstag, den 29. Dezember. **11.** Abonnement-Vorstellung. Neu einstudiert: **Hänsel und Gretel**. Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen eine

Naturblumenbinderei

eröffnet habe, und empfehle mich in einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schnellster Ausführung bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll

Frieda Winkler, Kaiserstraße 40.**Heinrich Heine-Abend**vom Heineforscher **Max Kaufmann,****Freitag, 28. Dezember, 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Friedrichshof.**

Rezitations-Vortrag:

Aus Heine's Liebesleben!

Entree 3 Mk., 2 Mk. und 1 Mk. — Studenten und Mitglieder der kaufmännischen Vereine die Hälfte an der Abendkasse.

Vorverkauf: Karten à 3 und 2 Mk. in der Musikalienhandlung **Doert, Kaiserstraße.**

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**GESCHICHTE
des Feldartillerie-Regiments
Großherzog (1. Badisches) Nr. 14.**

Zum 50 jähr. Chef-Jubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.
und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.**Preis: fein gebunden Mk. 6.—.**Verlag: **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.****Statt jeder besonderen Anzeige.
Codes-Anzeige.**Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten und Freunden mit, daß nach Gottes unerforschlichem Ratsschluf heute früh $\frac{1}{2}$ 11 Uhr unsere liebe, treubesorgte Tante und Großtante**Louise Dumas, Privatiere,**

von schwerem Leiden erlöst wurde.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lina Beck, geb. Dumas,**Arthur Kaiser.**

Die Beerdigung findet Samstag vormittag 11 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Friedenstraße 20 I.

Heute abend empfiehlt
Leber- und Griebenwürste,
weißen u. roten Schwartzen-
magen.

Karl Glaxner, Hofmetzger,
Ritterstraße 10/12.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. November d. J. gnädigst gerübt, den Professor Karl Bender an der Realschule in Oberkirch in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Lahr zu versetzen und den Lehramtspraktikanten Dr. Karl Bertche von Wehringen zum Professor am Gymnasium in Lahr zu ernennen. Mit Entschliekung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 3. Dezember d. J. wurde etatmäßig angestellt: als Expeditionsassistent mit der Amtsbezeichnung "Betriebsassistent": Eiserbahnassistent Joseph Fritsche in Rippensheim. Mit Entschliekung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 28. November d. J. wurden die Betriebsassistenten: Max Dehmke in Lahr nach Waghäufel und Jakob Gebhard in Waghäufel nach Lahr versetzt. Die Zolldirektion hat u. term 1. Dezember d. J. den Revisionsinspektor Konstantin Herg in Vorrach nach Singen versetzt.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 27. Dez. Herm. Häußler von hier, Schreiner hier, mit Pauline Würzburger von hier.
27. " Karl Fried von Baden, Bureauvorsteher in Alteneffen, mit Rosa Schüd von Bretten.
27. " Usher Katteroff von Obessa, Buchdrucker hier, mit Hanna Spiesmann von Jampol.

Geburten:

- 20. Dez. Erwin, Vater August Klingler, Eisenbahn-Hilfsassistent.
22. " Friedrich Josef August, Vater Josef Dhlshäuser, Restaurateur.
23. " Erna, Vater Emil Wellinger, Heizer.
23. " Karl Friedrich August, Vater Karl Rieß, Zimmerpalest.
23. " Anna Maria, Vater Friedrich Reiser, Eisenbreiber.
23. " Erna Kath. Sophie, Vater Heinrich Wagner, Maler.
23. " Elsa Frieda Rudwina, Vater Josef Huber, Reserweheizer.
23. " Erich, Vater Theodor Sellb, Gipsler.
24. " Walter, Vater Wilhelm Meyer, Betriebssekretär.
25. " Karl, Vater Karl Brunner, Bader.

Todesfälle:

- 23. Dez. Karl, alt 1 Jahr 3 Monate 12 Tage, Vater Hugo Merkle, Kaufmann.
24. " Magdalene Schmitt, alt 48 Jahre, Ehefrau des Schneiders Wendelin Schmitt.
24. " Adolf Menges, Kaufmann, ein Ehemann, alt 23 Jahre.
25. " Karl Rieg, Schleifer, ledig, alt 30 Jahre.
25. " Josef Speck, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, alt 60 Jahre.
25. " Karoline Kirchenbauer, alt 27 Jahre, Ehefrau des Bäckermeisters Otto Kirchenbauer.
25. " Georg, alt 12 Tage, Vater Emil Dietrich, Bäckermeister.
25. " Adolf Rain, Lithograph, ein Ehemann, alt 56 Jahre.
26. " Anna Renner, gewerblos, ledig, alt 27 Jahre.
26. " Wilhelmine Zimmerer, gewerblos, ledig, alt 36 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 28. Dezember 1906.

- 10 1/2 Uhr, Josef Speck, Fabrikarbeiter (Schützenstraße 53).
1 1/2 Uhr, Anna Renner, ohne Beruf (Kapellenstraße 64).
2 1/2 Uhr, Wilhelmine Zimmerer, ohne Beruf (Wilhelmstraße 48).
3 Uhr, Theodor Kliffmüller, Mechaniker, von Durlach (Diatonissenhaus).

Telegraphische Kursberichte.

27. Dezember 1906.

Table with multiple columns for New-York, Berlin (Anfang), Frankfurt (Mittags-Börse), Wien (Vorbörse), Paris (Anfang), London (Anfang), Karlsruhe Stadtanleihen, Frankfurt (Mittags-Börse), Frankfurt (Nachbörse), Berlin (Schluss), Berlin (Nachbörse), Frankfurt (Abendbörse). Each section contains financial data for various banks and securities.

Bereiten Sie

Ihren Glühwein **nur** nach meinem Rezept, das Sie **gratis** bei mir erhalten, zu, und verwenden Sie dabei **nur** meinen allseits so sehr beliebten

Rotwein, die Flasche 50 Pfg., offen,
bei Fassbezug billiger.

Sie erhalten auf diese Weise einen Glühwein, der sowohl heiss wie kalt genossen von unerreichtem Wohlgeschmack ist.

Weingrosshandlung **F. Bausback,** Amalienstr. 53.
Telephon 1468.

Verlangen Sie meine Preisliste.

Frachtbriefe und Deklarationen — sämtliche Sorten —
für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Russland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 28. Dezember.

- 1/2 11 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Markgrafenstraße 14 in den Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.
2 Uhr: Herwart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: S. H. Schmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
2 Uhr: Schred, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung Humboldtstraße 18.
3 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Markgrafenstraße 16 in den Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 28. Dezember:

- Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Friedrichshof. Rezitations-Vortrag von Herrn Heimerlacher Max Kaufmann, abends 8 1/2 Uhr.
Hoftheater. Händel und Gretel. Anfang 7 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 28. Dez.:	Abendgottesdienst	4 ³⁰ Uhr
Samstag, den 29. Dez.:	Morgengottesdienst	9 "
	Nachmittagsgottesdienst	3 ³⁰ "
	Sabbat-Ausgang	5 ¹⁵ "
In Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ³⁰ "
	Abendgottesdienst	4 ³⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 28. Dez.:	Sabbat-Ausgang	4 ³⁰ Uhr
Samstag, den 29. Dez.:	Morgengottesdienst	8 "
	Nachmittagsgottesdienst	4 "
	Sabbat-Ausgang	5 ³⁰ "
In Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ¹⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 ³⁰ "

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Karlsruhe.

Künstler-Konzerte (Hans Schmidt).

Freitag, den 4. Januar 1907, im grossen Festhallsaal

Grosses Symphonie-Konzert.

Mitwirkende:

das **Kaim-Orchester-Mannheim**
(60 Künstler),

Solist: **Emile Sauret,**
Violinvirtuose—London.

Musikalische Leitung: **Peter Raabe,** Hof-Kapellmeister,
München—Weimar.

Programm.

1. **Ouverture** zu „Freischütz“ Weber.
2. **Konzert** für Violine und Orchester, A-moll, op. 53 Dvórák.
3. **Vorspiel zum II. Akt** a. d. Oper Ingwelde, für grosses Orchester Schillings.
4. **Liebesfee**, Charakterstück für Violine u. Orchester, op. 67 Raff.
5. **Symphonie**, Nr. 1, C-moll, op. 68 Brahms.

Eintrittskarten: Saal M 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, Parterre-Galerie M 4.—, 3.—, 2.50, Balkon M 4.—, 3.—, Galerie M 2.50 und 1.—, im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt (G. m. b. H.), Konzertdirektion,
Musikalienhandlung und Pianofortemagazin.
Telephon 1647. Ecke Kaiser- und Lammstrasse.